

# Kurzfassung Poster

## Gesprächsführung im Grundstudium

Konzeptvorstellung und Evaluation

**Katrin Rockenbauch**<sup>1\*</sup>

<sup>1</sup>Universität Leipzig, Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie, Leipzig, Deutschland

GMS Z Med Ausbild 2005;22(4):Doc77

---

### Poster

Die AbsolventInnenbefragung von Brähler (2002) u.a. Befragungen geben Hinweise darauf, dass Medizinstudierende sich nicht ausreichend auf ihre praktische Tätigkeit vorbereitet sehen. Die neue AO räumt sozialen und praktischen Kompetenzen mehr Raum ein und ermöglichte in Leipzig den Ausbau der Vermittlung kommunikativer Kompetenzen im Grundstudium.

Im Rahmen der medizinspsychologischen und -soziologischen Ausbildung erwerben/üben/sensibilisieren die Studierende in kleineren Gruppen über zwei Semester kommunikative Kompetenzen.

Im ersten Teil stehen die Vermittlung bzw. die Diskussion und das Üben kommunikativer Grundlagen im Mittelpunkt (Ablauf eines Gesprächs, Fragetypen, Funktion verbaler und nonverbaler Kommunikation, aktives Zuhören, Empathie etc.). Praktische Übungen, Rollenspiele, Feedback und Videoanalyse ermöglichen den Studierenden eine Reflektion des eigenen Verhaltens und das Einüben kommunikativer Fertigkeiten. Ein eigens dafür konzipiertes bausteinartiges Manual ermöglicht ein Eingehen auf die besonderen Bedürfnisse und Interessen der jeweiligen Gruppe.

Im zweiten Teil werden die erworbenen Kompetenzen anhand medizinisch relevanter Problemstellungen u.a. mit SchauspielpatientInnen und PatientInnen vertieft.

Der Kurs wird von den Studierenden zweimal evaluiert. Es interessiert dabei die Frage, was zum guten Gelingen des Kurses aus Studierendensicht beiträgt.

---

\* Corresponding Author:

Dipl. Psych. Katrin Rockenbauch, Universität Leipzig, Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie, Stephanstr.11, 04103 Leipzig, Deutschland, eMail: [katrin.rockenbauch@medizin.uni-leipzig.de](mailto:katrin.rockenbauch@medizin.uni-leipzig.de)